

Neue Großküche ist größte Einzel-Bauinvestition des Einrichtungsverbands DORNAHOF.

Mitgliederversammlung des Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE informierte am 17. November über aktuelle DORNAHOF-Projekte.

Herausragendes Thema auf der diesjährigen Mitgliederversammlung vom Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE war der voranschreitende Neubau der Großküche am Standort DORNAHOF Altshausen. Da die Versammlung am 17. November in Altshausen stattfand, konnten sich die Mitglieder direkt vor Ort ein Bild machen. Vorstand Volker Braun und Geschäftsbereichsleiter der Speisenversorgung/Großküchen Reiner Hugger erläuterten die im Rohbau bereits fertiggestellten Räumlichkeiten. Umzug und Inbetriebnahme sind noch vor den Sommerferien 2018 geplant. „Derzeit liegen wir im vorgesehenen Bauzeitenplan sowie im Ausgabenplan der größten Einzel-Bauinvestitionsmaßnahme des Einrichtungsverbands DORNAHOF, so DORNAHOF Vorstand Volker Braun.

Im Bericht des Vorstands durch den ehrenamtlichen Vorstandssprecher Peter Ruf wurde die Arbeit des Jahres 2017 rückblickend beleuchtet. DORNAHOF-Vorstand Albrecht Weil erklärte im Interview mit Peter Ruf die Schwerpunkte 2017. Dazu gehörte zum Beispiel die Umsetzung der Ergebnisse der GISS Studie zur Wohnungslosigkeit in Baden-Württemberg und insbesondere zur Entwicklung der Obdachlosigkeit auch in der Region Ravensburg. Die GISS-Studie war im Auftrag des Sozialministeriums zum „Umfang und Struktur von Wohnungslosigkeit und Hilfen für Menschen in Wohnungsnotlagen in Baden-Württemberg“ von der Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V. Bremen (GISS) erstellt worden und hatte Lücken im Angebot aufgezeigt. Besonders die Situation der Obdachlosen im Land Baden-Württemberg ist darin als nicht befriedigend dargestellt. In einer Bürgermeisterversammlung in Wilhelmsdorf im Frühjahr 2017 hatte Weil bezugnehmend auf die GISS-Studie die Lebenssituation der Obdachlosen erläutert und den Handlungsbedarf dargestellt.

Es gab eine steigende Nachfrage im stationären Bereich zu verzeichnen, dies führt Albrecht Weil unter anderem auf die Auswirkungen des hohen Flüchtlingsaufkommens in den letzten Jahren gepaart mit dem seit vielen Jahren bestehenden Mangel an bezahlbarem Wohnraum zurück. Dies gilt auch in den Regionen Ravensburg, Friedrichshafen, Tuttlingen, Biberach und Tübingen, wo der Verein ambulante Angebote für Personen in schwierigen Lebenslagen nach §§ 67 ff. SGB XII bereithält.

Neben dem Neubau der Großküche am Standort DORNAHOF Altshausen steht 2018 die umfassende Modernisierung des Gebäudes Eisenbahnstr. 53 in Ravensburg an. Dort befindet sich das Angebot für Frauen und Männer in sozialer Ausgrenzung und Wohnungsnot. Für beide Bauabschnitte, Außen- und Innensanierung, liegen die Förderbescheide des Landes und des Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) vor. Darüber hinaus wird von der Stadt Tübingen im zweiten Bauabschnitt des Beratungs- und Unterstützungszentrums für Frauen in Tübingen ein Neubau mit sieben Einzimmerwohnungen im Betreuten Wohnen in 2018 erstellt und vom Einrichtungsverbund DORNAHOF betrieben werden.

Im Pakt für Flüchtlinge wird die erfolgreiche Flüchtlingssozialarbeit im Raum Altshausen ab 2018 fortgesetzt sowie mit der Stadt Ravensburg eine Notübernachtungsstelle im Stadtgebiet eingerichtet.

Auf der Mitgliederversammlung des Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE wurden auch die positiven Rechnungsergebnisse des Jahres 2016 durch die Vorstände Volker Braun (DORNAHOF) und Bernd Messinger (Erlacher Höhe) vorgestellt und Vorstand und Geschäftsführung für das Jahr 2016 Entlastung erteilt.

Bei den turnusmäßig durchgeführten Wahlen gab es folgende Ergebnisse:

Vorsitzender des Verwaltungsrates (Aufsichtsorgan) bleibt Prof. Hans-Ulrich Weth. Als stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats wurde Nadine Sperl, Tübingen, gewählt. Mitglieder des Verwaltungsrats sind jetzt: Heidi Farrenkopf, Heidelberg; Bürgermeister Patrick Bauser, Altshausen; Dekan Hellger Koepff, Biberach; Martin Maier, Berlin und Dr. Titus Simon, Murrhardt.

Prof. Weth verabschiedete anschließend die langjährigen Verwaltungsräte Dr. Rudi Metzger, ehem. Ärztlicher Direktor des ZfP Bad Schussenried und BM i.R. Kurt König mit herzlichem Dank für ihr über zwanzigjähriges vielfältiges und treues Mitwirken im Aufsichtsgremium des Diakonieverbund DORNAHOF & ERLACHER HÖHE e.V.

